

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 166 (2000)

Heft: 10

Nachruf: Zum Hinschied von Gustav Däniker

Autor: Geiger, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Hinschied von Gustav Däniker

Unsere sicherheitspolitische Diskussion mit Divisionär Gustav Däniker, früherer Stabschef Operative Schulung und Berater des VBS, ist jäh abgebrochen worden. Wir verlieren einen kompetenten Experten.

Die ASMZ beklagt den Verlust eines gewandten Autors und geschätzten Beraters. Gustav Däniker hat den «Guardian Soldier» entwickelt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Wir werden Gustav Däniker und seine wertvollen Überlegungen nicht vergessen. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Für die ASMZ:

Louis Geiger, Chefredaktor

werden getroffen, damit die Wirtschaft ihre Führungskräfte nicht von einer militärischen Karriere fern hält?

Tatsächlich wird heute der Wert der militärischen Führungsausbildung nicht mehr überall genügend erkannt. Grund dafür ist neben einem generellen Wertewandel in der Gesellschaft auch die Tatsache, dass heute in vielen Grosskonzernen ausländische CEO oder Nichtdienstleistende die Führung innehaben. Hier besteht eindeutig ein Aufholbedarf von Seiten der Armee im Bereich der Information und Kommunikation. Die Schweizer Wirtschaft besteht aber nicht nur aus «Multis», sondern wird vornehmlich von KMU getragen, die besonders von der Führungsausbildung und der Führungserfahrung der militärischen Kader profitieren können.

Die Armee XXI wird sich durch neue flexible Dienstleistungsmodelle auszeichnen. Ein Kommandant wird künftig weniger administrieren, dafür mehr führen. Die Armee XXI wird es auch mit sich bringen, dass die Offiziere ihre Ausbildung rascher absolvieren können und so schon in jungen Jahren Kompanien und sogar Bataillone führen können. Damit haben sie im Vergleich zu Soldaten und Nichtdienstleistenden einen erheblichen Vorsprung an Führungserfahrung.

Welche Anliegen möchten Sie unseren Milizoffizieren weitergeben?

Die Armee befindet sich in einer heiklen Phase, ähnlich einer Unternehmung, die umstrukturiert wird. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass sich die Offiziere für unsere Armee und damit für unser Land engagieren. Die Armee XXI braucht eine optimale Ausgangslage. Wir müssen also die Ausbildung im Rahmen der Armee 95 auf einem unverändert hohen Niveau fortsetzen, gleichzeitig aber engagiert und rasch die Armee XXI planen und realisieren. Dabei ist der Beitrag der Milizoffiziere von grosser Bedeutung. Ich rufe sie deshalb auf, sich in die aktuellen sicherheitspolitischen Themen zu vertiefen und ihre Meinung auch in ihrem zivilen Umfeld zu vertreten.

Wer übernimmt in der Armee XXI die operative Führung, wenn die Korpsstufe wegfällt?

Es ist geplant, dass die Armeeführung über einen teilstreitkräfteübergreifenden Stab (JOINT Stab) verfügt, der eine permanente Lagekontrolle sicherstellt und sämtliche Operationen im Leistungsspektrum der Armee XXI führen kann. ■

Bereich der Überwachung von Waffenstillstandsabkommen sind Militärs gefragt, da es nötig werden kann, Konfliktparteien zu trennen oder Zivilpersonen vor Gewalt zu schützen. Abschliessend verweise ich auf ein Zitat des ehemaligen UN-Generalsekretärs Dag Hammarskjöld, der einmal gesagt hat: «Peacekeeping is not a job for soldiers – but only soldiers can do it.»

Wie kann man Unternehmer vom Nutzen militärischer Kadenschulung überzeugen? Welche Massnahmen

Die Fahrzeug-Ordonnanz für den zivilen Transportdienst.

Vom Profi.



Die effiziente Truppe.
Seit über 75 Jahren im Einsatz.